Dolomiten

„Dirigieren beinhaltet für mich Leiten, Führen, Überzeugen – und das immer mit ausgeprägtem, kreativem Gestaltungswillen und pädagogischem Geschick."

Walter Ratzek, Leiter des Konservatorium-Studiengangs für Blasorchesterdirigenten

„Eigentliche der Musik steht zwischen den Zeilen"

KONSERVATORIUM: Deutscher Pianist und Diplom-Kapellmeister Walter Ratzek übernimmt Lehrstuhl für Blasorchesterleitung in Bozen

BOZEN. 2011 wurde am Konservatorium „Claudio Monteverdi" in Bozen ein eigener Studiengang für Blasorchesterdirigenten eingerichtet. Der oberösterreichische Musikpädagoge, Komponist und Dirigent Thomas Doss hat maßgeblich am Aufbau dieses Studiengangs mitgearbeitet und diesen 5 Jahre lang geleitet. Nach dem Ausstieg von Doss wurde der Auftrag neu ausgeschrieben. Aus rund 50 Bewerbern wurde nun der Lehrauftrag an den Pianisten und Diplom-Kapellmeister Walter Ratzek (Jahrgang 1960), dem ehemaligen Dirigenten des Musikkorps der Bundeswehr, übergeben. Der Vertrag mit ihm wird heute unterschrieben.

„Dolomiten": Warum haben Sie sich für den Lehrstuhl in Bozen beworben?

> „Ein Studiengang für Blasorchesterleitung mitten in einer ausgewiesenen Blasmusikhochburg und eingebettet in eine überaus reizvolle Landschaft mit einem sehr sympathischen Menschenschlag stellt für mich die Herausforderung schlechthin dar."
>
> Walter Ratzek, Leiter des Konservatorium-Studiengangs für Blasorchesterdirigenten

Walter Ratzek: Ein Studiengang für Blasorchesterleitung an einer Musikhochschule mitten in einer ausgewiesenen Blasmusikhochburg – vergleichbar mit Bayern oder Baden-Württemberg – und eingebettet in eine überaus reizvolle Landschaft mit einem sehr sympathischen Menschenschlag stellt für mich die Herausforderung schlechthin dar. Er wird in besonderer Art und Weise vom Konservatorium selbst, aber auch vom Verband Südtiroler Musikkapellen unterstützt und getragen. Mit dem Hochschulblasorchester soll zudem weit über das Konservatorium hinaus ein besonderer Akzent gesetzt werden.

„D": Wie sehen Sie Ihre neue Aufgabe?

Ratzek: An erster Stelle stehen die Studierenden, die mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen hohe Erwartungen an diesen

Walter Ratzek ste

Studiengang stellen. Gerade die Arbeit mit Dirigenten in unzähligen Workshops und Kursen an der Landesmusikakademie NRW sowie die studienbegleitende Betreuung von Studierenden der Kapellmeisterklasse an der Robert-Schumann-Musikhochschule haben mich auch selbst immer wieder inspiriert und motiviert. Zudem bin ich überzeugt, mit meiner über 35-jährigen Erfahrung mit Profi- und Amateurorchestern den Dirigenten wichtige Impulse geben zu können.

„D": Kann man Dirigieren lernen?

Ratzek: Dirigieren beinhaltet für mich Leiten, Führen, Überzeugen – und das immer mit ausgeprägtem, kreativem Gestaltungswillen und pädagogischem Geschick. Das reine Dirigierhandwerk ist schnell erlernt. Das Eigentliche der Musik steht aber zwischen den Zeilen. Mit einer verständlichen Schlagtechnik alleine ist es nicht getan. Die Vielfalt und Breite an Informationen soll dem Dirigenten die Wege zur Musik ebnen und ihm neue Welten erschließen.

© Alle Rechte vorbehalten

Int.: Stephan Niederegger